

Vereinigung Bürger fragen nach
Bezirk Dielsdorf/Bülach/Uster
buerger.fragen.nach@gmail.com

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL
Herr Christian Hegner
3003 Bern
(kommunikation@bazl.admin.ch)

02. Juni 2022

Beeinträchtigung der Sicherheit im Flugverkehr durch Medikation mit Covid-Impfstoffen

Sehr geehrter Herr Hegner

Unsere Vereinigung „Bürger fragen nach“ wendet sich an Sie, in Ihrer Funktion als Direktor des Bundesamtes für Zivilluftfahrt BAZL. Als Einwohner von Gemeinden rund um den Flughafen Kloten, sind wir sensibilisiert, dass die Sicherheit im Schweizerischen Flugverkehr und der Schutz der Arbeitnehmer von Fluggesellschaften, welche hier stationiert sind, höchste Priorität geniessen.

Wir haben Fragen zur Sicherheit bzw. deren Gewährleistung derer im Flugverkehr, sollte es zu Verletzungen aufgrund der Medikation mit Covid-Impfstoffen bei Piloten und Co-Piloten kommen.

Die internationale Koalition von Luftfahrtfachleuten „Global Aviation Advocacy Coalition“ hat am 17.05.2022 eine Erklärung zu Impfstoffschäden bei Piloten abgegeben. Wir gehen davon aus, dass Sie als Direktor des BAZL Kenntnis davon haben. Falls nicht, finden Sie die deutschsprachige Erklärung im Anhang dieses Schreibens (sowie die englische Version unter dem Link: <https://gaacoalition.substack.com/p/global-coalition-statement-commercial?s=r>).

Wissenschaftler und Ärzte, die dieser Koalition angeschlossen sind, erhalten täglich Berichte über geimpfte Piloten, die Schaden genommen haben. Dazu gehören Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Blutgerinnsel und neurologische Störungen. Zwar würden einige Piloten ein Flugverbot erhalten, wenn sie sich bei ihrem Arbeitgeber melden, doch viele Piloten würden aufgrund ihrer Angst vor Arbeitsplatzverlust einfach weiterfliegen, ohne sich zu melden. Ist es korrekt, dass Piloten, die Nebenwirkungen aus der Impfung melden, ihren Arbeitsplatz riskieren?

Die jüngsten Informationen über Impfnebenwirkungen und die massive Zunahme von Meldungen bei der VAERS- und der EMA-Datenbanken von nicht erwünschten Wirkungen im Zusammenhang mit den Covid-Impfstoffen kann den entsprechenden Datenbanken entnommen werden. Auch aus der Erklärung der Global Koalition ergibt sich, dass es in der Zwischenzeit folglich auch zu impfstoffgeschädigten Piloten gekommen ist.

Immer mehr Piloten leiden offenbar an Herz-Kreislauf-Problemen, Blutgerinnseln sowie neurologischen und auditiven Problemen. Dass Piloten aufgrund ihrer Angst, die Flugtauglichkeitsbescheinigung und somit ihren Job zu verlieren, nun mit Symptomen dennoch weiterfliegen und diese nicht melden, lässt uns äusserst besorgt aufhorchen. Die nicht strafende Meldung von medizinischen Problemen ist oft nicht mehr möglich. Dies hat das Verhalten der

Fluggesellschaft Swiss, wie mit dem impfkritischen Flugpersonal und deren offenen Fragen umgegangen wird, in den letzten Monaten eindeutig und unmissverständlich bewiesen. Durchaus berechnete kritische Stimmen und offene Fragen vom Flugpersonal wurden durch die Swiss nicht nur ignoriert, sondern gar in den Wind geschlagen, wie dies die anschliessenden, vielen Kündigungen zeigten.

Wie schätzt das BAZL den Einfluss auf das Flugsicherheitsrisiko ein? Wurden entsprechende Risikoabwägungen durchgeführt und an die Fluggesellschaften kommuniziert? Wir können nur hoffen und beten, dass sich in naher oder weiterer Zukunft nicht Flugunfälle häufen werden, wenn Piloten tatsächlich mit impfstoffbedingten, gesundheitlichen Problemen weiterfliegen.

Dem Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL steht bei der Wahrung der zwingend notwendigen, möglichst hohen Sicherheitsgewährleistung im Luftverkehr eine sehr wichtige Rolle zu. Denn das BAZL **ist die schweizerische Aufsichtsbehörde über die zivile Luftfahrt. Es ist dafür verantwortlich und hat den Leistungsauftrag**, dass die Zivilluftfahrt in der Schweiz ein **hohes Sicherheitsniveau** aufweist. Das BAZL kann und muss seinen Standpunkt in Form von Anweisungen betreffend Flugsicherheit gegenüber den in der Schweiz stationierten Fluggesellschaften (wie bspw. der Swiss), aber auch flugnahen Betrieben, somit klar zum Ausdruck bringen. Es muss seine Verantwortung als Aufsichtsbehörde dringend wahrnehmen.

Aus dieser Aufsichtstätigkeit des BAZL ergeben sich für die Vereinigung «Bürger fragen nach» die folgenden offenen Fragen:

1. Wie stellt sich das BAZL zu der Erklärung der Global Aviation Advocacy Coalition? Haben Sie von dieser Erklärung bereits Kenntnis genommen und wie äussern Sie sich dazu? Wann und wie haben Sie dazu (öffentlich) Stellung genommen?
2. Was unternimmt das BAZL, um die Sicherheit des Flugverkehrs in der Schweiz in Bezug auf Nebenwirkungen aufgrund der Covid-Impfstoffe höchstmöglich zu gewährleisten? Schutz von Flugpersonal, welches Sicherheitsbedenken äussert: Wie werden entsprechende Meldungen beim BAZL bearbeitet? Gibt es ein direktes Meldewesen für das Flugpersonal an das BAZL?
3. Was und in welcher Form unternimmt das BAZL, um auf die in der Schweiz stationierten Fluggesellschaften einzuwirken, damit deren Flugpersonal wieder den höchstmöglichen Arbeitnehmer-Schutz erhält (Festhalten an einer gerechten Sicherheitskultur, nicht strafende Gesundheitsmeldungen durch das Flugpersonal, etc.)?
4. Werden die Meldungen aufgrund von negativen Impfstoffwirkungen beim Flugpersonal durch das BAZL statistisch erfasst?
5. Besteht die Möglichkeit, für das Flugpersonal eine unabhängige Meldestelle zu schaffen?

Die dringend notwendige «Safety first, always»-Kultur ist in der Luftfahrt der Schweiz zu gewährleisten! Bei Fluggesellschaften, welche diese Kultur nicht mehr pflegen ist es Ihre Pflicht als Aufsichtsbehörde diese einzufordern und dafür zu wachen, dass die Möglichkeit zu nicht strafenden Gesundheitsmeldungen durch das Flugpersonal bei der Swiss und allen an den Schweizer Flughäfen ansässigen Fluggesellschaften umgehend wieder gewährleistet werden kann. Dem Arbeitnehmerschutz in diesem Bereich ist mit höchster Priorität zu begegnen! Wir fordern Sie auf, nehmen Sie Ihre Verantwortung diesbezüglich wahr.

Für die Beantwortung unserer Fragen innert 14 Tagen ab Briefdatum danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse
Vereinigung Bürger fragen nach

Anhang:

PDF: Erklärung der global Koalition: Kommerzielle Luftfahrt und Impfstoffverletzungen von Piloten,
17. Mai 2022